



BBU-Pressemitteilung 17.01.2022

Bundesverband
Bürgerinitiativen
Umweltschutz e.V.
Prinz-Albert-Str. 55
53113 Bonn
Tel.: +49 (0) 228 214032
Fax: +49 (0) 228 214033

bbu-bonn@t-online.de
www.bbu-online.de
www.facebook.com/bbu72

Massenprotest gegen Gasgewinnung in Groningen

(Bonn, Groningen, 17.01.2022) Mit einer Großdemonstration wurde am Samstag (15.01.2022) in Groningen (NL) u. a. für ein Ende der dortigen Gasgewinnung demonstriert. Der Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz (BBU) hat darauf hingewiesen, dass sich an der eindrucksvollen Demonstration rund 10.000 Menschen beteiligt haben. Sie zogen mit einem Fackelmarsch durch die Innenstadt von Groningen. Zeitgleich wurde der Protest von mehr als 230.000 Menschen im Internet unterstützt, die virtuelle Fackeln anzündeten und sich damit mit der Bevölkerung in Groningen solidarisierten.

Als Folge der langjährigen Gasförderung bei Groningen kam es in der Vergangenheit immer wieder zu Erdbeben, Bodenabsenkungen und Schäden an Gebäuden. Es gab in Groningen immer wieder Proteste. Zur jüngsten Demonstration wurde aufgerufen, nachdem kürzlich Pläne zur weiteren Gasgewinnung bekannt wurden. Es sollen weitere 7,8 Milliarden Kubikmeter Gas gefördert werden – unter anderem für Lieferungen in die Bundesrepublik Deutschland.

(vgl. <https://www.welt.de/wirtschaft/article236154406/Habeck-Niederlande-beschweren-sich-ueber-hohen-deutschen-Gasbedarf.html>)

„Die Proteste in Groningen verdeutlichen, dass der Einsatz erneuerbarer Energiequellen international verstärkt werden muss“, betont BBU-Vorstandsmitglied Udo Buchholz. Und weiter bekräftigt Buchholz, „dass die Nutzung der Atomenergie in keiner Form umweltverträglich ist. Immer wieder gibt es in Atomkraftwerken und Uranfabriken Störfälle und weltweit gibt es kein sicheres Endlager für den hochgefährlichen Atommüll“.

In den Niederlanden gibt es Pläne zum Bau von zwei neuen Atomkraftwerken. Der BBU lehnt diese Pläne ab. Schon in der Vergangenheit hat der BBU immer wieder grenzüberschreitend Proteste gegen Atomprojekte in den Niederlanden unterstützt.

Weitere Informationen:

<https://dvhn.nl/groningen/Steek-hier-digitaal-een-fakkel-aan-voor-Groningen-en-toon-je-solidariteit-met-het-aardbevingsgebied-27395385.html>

<https://www.nrc.nl/nieuws/2022/01/16/duizenden-mensen-lopen-mee-in-fakkeltocht-groningen-tegen-gaswinning-2-a4079424>

<https://groninger-bodem-beweging.nl>

<https://www.laka.org>

<https://www.bbu-online.de>

<https://uranium-network.org/blog>

<https://dont-nuke-the-climate.org>

Engagement unterstützen

Zur Finanzierung seines vielfältigen Engagements bittet der BBU um Spenden aus den Reihen der Bevölkerung. Spendenkonto: BBU, Sparkasse Bonn, IBAN: DE62370501980019002666, SWIFT-BIC: COLSDE33.

Informationen über den BBU und seine Aktivitäten gibt es im Internet unter <http://www.bbu-online.de> und telefonisch unter 0228-214032. Die Facebook-Adresse lautet www.facebook.com/BBU72. Postanschrift: BBU, Prinz-Albert-Str. 55, 53113 Bonn.

Der BBU ist der Dachverband zahlreicher Bürgerinitiativen, Umweltverbände und Einzelmitglieder. Er wurde 1972 gegründet und hat seinen Sitz in Bonn. Weitere Umweltgruppen, Aktionsbündnisse und engagierte Privatpersonen sind aufgerufen, dem BBU beizutreten um die themenübergreifende Vernetzung der Umweltschutzbewegung zu verstärken. Der BBU engagiert sich u. a. für menschen- und umweltfreundliche Verkehrskonzepte, für den sofortigen und weltweiten Atomausstieg, gegen die gefährliche CO₂-Endlagerung, gegen Fracking und für umweltfreundliche Energiequellen.